



MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Janine Abt, Kommunikationsverantwortliche, janine.abt@krebsliga.info
Telefon 041 210 25 50

Datum Luzern, 17. September 2024

Brustkrebsmonat: Viele Betroffene sind geheilt, aber nicht gesund

Früh erkannt, sind die Heilungschancen bei Brustkrebs gut. Doch auch nach abgeschlossener Behandlung benötigen die Betroffenen häufig Unterstützung. Die Krebsliga Zentralschweiz informiert und berät sie und ihre Angehörigen bei Spätfolgen der Erkrankung und sensibilisiert im Brustkrebsmonat Oktober für das Thema.

Brustkrebs ist bei Frauen mit Abstand die häufigste Krebsart. In der Schweiz erkranken jährlich rund 6500 Frauen daran, die Tendenz ist steigend. Gleichzeitig ist die Sterberate rückläufig, was unter anderem auf verbesserte Früherkennungs- und Behandlungsmethoden zurückzuführen ist. Das bedeutet auch, dass immer mehr Frauen in der Schweiz mit und nach der Diagnose Brustkrebs leben. Was dabei häufig vergessen geht: Das Leben nach der Erkrankung ist in den meisten Fällen nie mehr wie zuvor. Brustkrebs kann nicht nur physische Spätfolgen wie Fatigue oder Herz-Kreislaufprobleme haben, sondern auch psychische und soziale Auswirkungen.

Vielschichtige Herausforderungen nach der Erkrankung

Erschwerte Rückkehr an den Arbeitsplatz, veränderte Beziehung zum Partner, Verlust von Vertrauen in den eigenen Körper, verfrühtes Einsetzen der Wechseljahre, finanzielle Sorgen aufgrund von Erwerbsausfall und hohen Behandlungskosten – die Liste der Themen, die Betroffene nach der Behandlung beschäftigen, ist lang und wird vom Umfeld häufig unterschätzt. «In meinem Leben «nach Krebs» ist einiges anders als vorher», erzählt Lisa aus dem Kanton Zug, die mit 51 Jahren die Diagnose Brustkrebs erhielt und heute als Peer ihre Erfahrungen als Betroffene weitergibt. «Während den Therapien lag der Fokus darauf, gesund zu werden. Danach war mir wichtig, das Leben wieder möglichst «normal» leben zu können. Dabei begleitete mich die Krebsliga Zentralschweiz mit hilfreichen Tipps. Sie ermöglichte mir zudem die Teilnahme an unterschiedlichen Events, bei denen ich neue sportliche Betätigungen und interessante Menschen kennenlernte. Im Austausch mit anderen Betroffenen schöpfte ich ebenfalls neue Kraft.»

Gezielte Unterstützung und Beratung für Cancer Survivors

Es gibt verschiedene Massnahmen, die helfen können, die Herausforderungen nach der Behandlung zu bewältigen. «Nehmen Sie sich Zeit um herauszufinden, was Ihre Lebensqualität positiv beeinflusst. Lassen Sie sich unterstützen – sei es durch Ihr Umfeld oder unser erfahrenes Beratungs-Team» empfiehlt Rebekka Toniolo Schmid, Bereichsleiterin Beratung & Unterstützung. Im Kurs «Den Übergang in den Alltag achtsam gestalten» lädt die Krebsliga Zentralschweiz Betroffene in/nach Therapie dazu ein, inne zu halten und sich sorgfältig mit

Beratungsstelle Luzern
(Stadt und Land)
Löwenstrasse 3
6004 Luzern
Telefon 041 210 25 50

Beratungsstelle Lachen
(Ausserschwyz)
c/o Spital Lachen/Altbau
Oberdorfstrasse 41
8853 Lachen
Telefon 055 442 89 70

Beratungsstelle Schwyz
(Innerschwyz)
c/o Spital Schwyz
Waldeggstrasse 10
6430 Schwyz
Telefon 041 818 43 22

Beratungsstelle Stans
(Nidwalden/Obwalden/Uri)
Ennetmooserstrasse 23
6370 Stans
Telefon 041 611 13 88

Beratungsstelle Zug
(Stadt und Land)
Alpenstrasse 14
6300 Zug
Telefon 041 720 20 45



dieser wichtigen Übergangsphase auseinander zu setzen. Auch der Austausch mit anderen Betroffenen kann hilfreich sein: «Viele Krebsbetroffene oder Angehörige schätzen den Erfahrungs- und Meinungs austausch mit Menschen, die das gleiche Schicksal teilen. Die Teilnehmenden in unseren Gesprächs- und Selbsthilfegruppen entlasten und unterstützen sich gegenseitig – das kann für Betroffene sehr wertvoll sein» sagt Toniolo Schmid.

Informationen und Aktionen im Brustkrebsmonat Oktober:

- 1. September bis 31. Oktober 2024:
Expertinnensprechstunde zum Thema Frauengesundheit und weibliche Tumoren im Krebsforum
- 20. & 21. September 2024:
Früherkennungsaktion im «PINK CUBE» in Luzern mit dem Team des Brustzentrums des Luzerner Kantonsspitals: PINK CUBE Test your breast
- 15. & 29. Oktober und 12. & 26. November 2024:
Kurs «Den Übergang in den Alltag achtsam gestalten», ein Angebot in/nach Therapie
- 22. Oktober 2024:
Webinar des Krebstelefon «Erblicher Brustkrebs»
- 22. Oktober 2024:
Vortrag Leben mit Brustkrebs, Kultur- & Kommunikationslokal (KKLW), Wolhusen
- 23. Oktober 2024:
Vortrag vollumfängliche Diagnostik & Behandlung, Kantonsspital Obwalden
- **Beratung & Unterstützung** während und nach der Krebstherapie durch die Krebsliga Zentralschweiz
- Austausch mit Betroffenen in Zentralschweizer **Gesprächs- und Selbsthilfegruppen**
- Austausch mit Betroffenen auf der **Peerplattform** der Krebsliga Schweiz

Zahlen und Fakten zu Brustkrebs in der Schweiz

- *Rund **6550** Menschen (6500 Frauen und 50 Männer) erkranken schweizweit jährlich an Brustkrebs.*
- *Rund **1400** Menschen sterben in der Schweiz pro Jahr an Brustkrebs.*
- *Etwa **25%** aller Frauen sind zum Zeitpunkt der Diagnose jünger als 50 Jahre.*
- *Nur **5 bis 10%** aller Brustkrebserkrankungen bei Frauen sind auf genetische Veranlagung zurückzuführen.*

Krebsliga Zentralschweiz

Die Krebsliga Zentralschweiz engagiert sich seit über 65 Jahren als gemeinnütziger Verein. Als Anlaufstelle für alle Themen rund um Krebs ist sie in der Region für Menschen mit und nach Krebs und deren Umfeld da. Der Verein setzt sich zudem für die Krebsprävention und Früherkennung, die Wissensvermittlung sowie die Forschungsförderung ein. Die Krebsliga Zentralschweiz bietet ihre Dienste mit Beratungsstellen in Luzern, Stans (Nid-/Obwalden, Uri), Schwyz (Innerschwyz), Lachen (Ausserschwyz) und Zug an. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und ist ZEWO-zertifiziert. Weitere Informationen: www.krebsliga.info